Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch des normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein spezifisches Mittel bei Husten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Dusterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Bollblütigkeit, Bleichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Geldsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauungs-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Auch schien der Kommerzienrath in letzter Zeit noch manchen anderen Verdruß zu haben; der früher so stattliche Herr hatte zum Theil sein Embonpoint verloren, seine Haare zeigten eine verdächtige Färbung und sein sonst voller Scheitel wurde immer kahler wie das bei Leuten vorzukommen pflegt, die einen geheimen Kummer haben.

Um so heiterer und sorgloser sah sein Sohn Heinrich aus, der sich im Laufe der Jahre zu einem höchst hoffnungsvollen jungen Herrn entwickelt hatte, weshalb er auch der verzogene Liebling seiner Mutter war.

Ein großer Freund und Liebhaber noble Passionen und mit der Jeunesse doree der Residenz bekannt, ritt, tanzte, spielte Heinrich leidenschaftlicher, als seiner Gesundheit und dem Geldbeutel seines Vater zuträglich war, auf dessen Comptoir er um so weniger arbeitete.

Auch Lieschen war mit der Zeit aus einem reizenden Backfisch eine gefeierte Salondame geworden, die trotz ihrer besseren Natur und ihres höheren Geistes unwillkürlich von dem Materialismus ihrer Umgebung mit fortgerissen wurde, wenn auch ihr gesunder Sinn, ihr gutes Herz und vor Allem ihr intimer Verkehr mit ihrer Tante Anna sie von gänzlicher Verflachung bewahrt hatte.

Letztere war eine unverheirathete Schwester des Kommerzienraths, die sich, wie es hieß, in Folge einer unglücklichen Liebe, von der Welt zurückgezogen hatte und den größten Theil ihres Vermögens zur Unterstützung der Armen und Hilfsbedürftigen verwendete, wobei ihr jedes Prunken und alle Ostentation fern lag.

Durch die Bestrebungen und ihre Verachtungen aller Vorurtheile, sowie durch ihre Freisinnigkeit und die Schärfe, womit sie die Thorheiten, Unsitten und Verkehrtheiten der sogenannten guten Gesellschaft geißelte, hatte sich die alte Jungfer den Ruf eines weiblichen Sonderlings zugezogen.

Nichtsdestoweniger liebte Lieschen die Tante Anna und fühlte sich zu ihr hingezogen, so daß sie dieselbe so oft als möglich in ihrer abgelegenen Wohnung aufsuchte.

Das wollte sie auch heute thun, um den geräuschvollen Vorbereitungen zu dem glänzenden Einweihungsfeste des neuen Hauses zu entfliehen, mit denen die Kommerzienräthin in der letzten Zeit fast ausschließlich beschäftigt war.

„Wenn es nach mir ginge," sagte Lieschen zu ihrer mit dem Diener zankenden Mutter, „brauchte die ganze kostspielige Einweihung nicht stattzufinden, und Ihr könntet Euch die Mühe und das viele Geld ersparen."

„Das verstehst Du nicht, mein Kind! Die Einweihung und die damit verbundene Feier des hundertjährigen Bestehens unserer Firma und der Fabrik giebt uns ein Relief in den Augen der Welt. Das kommt in die Zeitungen und wird öffentlich besprochen. Ich zweifle nicht daran, daß der Papa eine Auszeichnung von der Regierung erhält und vielleicht selbst geadelt wird, wenn Onkel Schmieder, wie wir hoffen, seine Schuldigkeit thut und seinen Einfluß bei dem Minister geltend macht. Würde das Dich nicht auch freuen?"

„Allerdings! Schon weil Adelheid von Wulfingen und Franziska von Zinnewitz sich darüber furchtbar ärgern würden."

„Ich kenne noch andere Leute, denen es nicht besser gehen würde. Natürlich wünscht Papa, daß von der ganzen Sache nicht früher gesprochen wird, als bis Alles in Ordnung ist. Man kann sich sonst damit lächerlich machen. Auch Tante Anna darf noch nichts erfahren; Du weißt ja, wie wunderlich die alte Jungfer ist."

„Trotzdem ist sie mir von unserer ganzen Familie die liebste, weil sie es allein gut und ehrlich mit uns meint. Du erinnerst mich, daß ich ihr noch einen Besuch schuldig bin, da ich sie seit acht Tagen nicht gesehen habe."

„Ich habe nichts dagegen, daß Du wieder einmal zu ihr gehst, obgleich ich keineswegs mit ihren Ansichten übereinstimmen und ihre Extravaganzen billigen kann. Hoffentlich werden Dir ihre Schrullen nicht schaden und ihre Verkehrtheiten Dich nicht anstecken. Es ist ganz klug von Dir, daß Du Dich, mit der Tante so gut stellt, damit das schöne Vermögen nicht einmal in fremde Hände fällt."

„Aber Mama!" rief Lieschen entrüstet.

„Du wirst mir doch nicht eine solche gemeine Absicht zutrauen. Der bloße Verdacht könnte mir jeden Verkehr mit der guten Tante verleiden. Zum Glück werde ich schwerlich in die Verlegenheit kommen, da sie, wie ich fest überzeugt bin, ihr ganzes Vermögen für milde Stiftungen und den Armen hinterlassen wird."

„Das wäre ja ein himmelschreiendes Unrecht gegen unsere Familie," entgegnete die erschrockene Kommerzienräthin, „ein wahres Unglück, das Du um jeden Preis verhindern mußt. Es ist Deine heilige Pflicht, ihr diesen thörichten Gedanken auszureden und Alles, was in Deiner Macht steht, anzuwenden, um sie davon abzubringen."

Da Lieschen sich dieser Gesinnungen unwillkürlich schämte, aber es weder für gerathen, noch für schicklich hielt, sich mit ihrer Mutter in eine Diskussion über eine so delikate Angelegenheit einzulassen, so nahm sie stillschweigend ihren Hut und Schirm, um alle weiteren Erörterungen durch ihre schleunige Entfernung abzuschneiden.

Die Mutter zwang sie, sich des Wagens zu ihrem Besuch zu bedienen. Unterwegs bedrückte sie der Gedanke, daß sie vor der Tante heucheln sollte, und sie ging in Gedanken der Liste ihrer Bekannten durch, denen sie noch einen Besuch schuldig war.

Dabei fiel ihr zunächst Martha Gruner ein, mit der sie zwar noch immer freundschaftlich verbunden war, aber in der letzten Zeit nur selten oder gar nicht zusammen kam, weil Martha sehr zurückgezogen lebte und fast gar nicht mehr ihre Eltern verließ, seitdem ihr Bruder Richard nach England gegangen war, wo er zu seiner Ausbildung bereits mehrere Jahre in einer großen Fabrik als Volontär verweilte.

Unwillkürlich mußte jetzt Lieschen an die liebe sanfte Martha und den guten schüchternen Richard denken, deren Bild ihr im Laufe der Zeit fast verschwunden war.

Sie machte sich im Stillen Vorwürfe wegen der Vernachlässigung einer so treuen Freundin und beschloß sogleich ihren Fehler wieder gut zu machen, indem sie dem Kutscher die Weisung gab, sie nach dem Hause des Herrn Gruner, Neu Köln am Wasser, zu fahren.

Das Haus des reichen Färbermeisters verleugnete nicht seinen echt bürgerlichen Charakter. Da gab es keine glänzende Façade, keine hohen Spiegelfenster, keine vergoldeten Balkons und keine Marmortreppen.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Local-Nachrichten.

Neuwied, 6. Juni. Der ehemalige Lehrer P. L. W. von Schöneberg bei Altenkirchen, 60 Jahre alt, verheirathet, Vater dreier Kinder, die jedoch gestorben sind, vermögend und noch nicht bestraft, ist angeklagt, in den letzten 10 Jahren in mehr als 150 Fällen unzüchtige Handlungen mit Mädchen unter 14 Jahren, welche damals seine Schülerinnen waren, vorgenommen zu haben. Die Oeffentlichkeit wurde bei den Verhandlungen ausgeschlossen. Das Erkenntniß erklärte den Angeklagten des ihm zur Last gelegten Verbrechens in 97 Fällen schuldig und belegte ihn mit einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren und Ehrverlust auf gleiche Dauer.

Berlin, 8. Juni. Der ehemalige Commis Jander, welcher wegen Unterschlagung und Diebstahl zu 4 Jahren und 3 Monaten Gefängniß nebst 9jährigem Ehrverlust verurtheilt, am 26. April d. J. aber wegen Erkrankung aus der Strafhaft zu seiner Mutter beurlaubt worden ist, ist gestern gestorben.

Schweina, (Thüringen) 6. Juni. Die Aufstellung des Grabmals für Fröbel hat dieser Tage auf der hiesigen Grabstätte des großen Pädagogen stattgefunden. Auch sind Vorbereitungen zu der am 21. Juli stattfindenden Enthüllungsfeier, welcher ein großes Spielfest auf dem Altenstein folgen wird, im besten Zustande.

Ronneburg, (Thüringen) 6. Juni. Die Bewohner des unweit R. gelegenen Dorfes Naulitz werden sich bald einer trefflichen Wasserleitung erfreuen. Das Thal, welches sich zwischen dem Heidelberge und den Höhen nördlich von Grobsdorf ausbreitet, wird von einem Bache bewässert. Aus diesem Bache treibt nun ein hydraulisches Werk das Wasser mehrere hundert Meter hoch den Naulitzer Berg hinauf und sammelt sich in der Mitte des Dorfes in einem Bassin. Von demselben aus wird dann das Wasser mittelst Röhren gegen Vergütung in jedes Gehöft des Dorfes geleitet, während bis jetzt das unentbehrliche Naß mühsam den Berg hinauf getragen werden mußte.

Roßlau, (Braunschweig) 7. Juni. In dem benachbarten Mühlstedt herrscht große Aufregung über das Verschwinden des Lehrers P., der die Kirchenkasse um 100 M. erleichtert und außerdem sich gegen sämmtliche ihm anvertraute Mädchen vergangen und mit einzelnen auch nach der Entlassung aus der Schule noch verbotenen Umgang gepflogen hat.

Altona, 7. Mai. Die Altonaer Ringbahn wurde jetzt dem öffentlichen Verkehr übergeben. — Der Lederhändler Kube ist von Hier mit Hinterlassung einer Schuldenlast von 100,000 M. entwichen. Man vermuthet, daß er sich nach Amerika begeben hat.

Köln, 7. Juni. Am Dom werden die letzten Arbeiten in Angriff genommen, um die Halle zwischen den beiden Westthürmen einzudecken und den hölzernen Dachstuhl am hohen Chor durch einen aus Eisen zu ersetzen. Außer diesen Arbeiten am Dach wird der Boden neu mit Platten belegt und an den 3 Portalen werden neue stylgerechte Thüren eingesetzt. Die Nachricht, es seien noch zwei Dombau-Lotterien genehmigt worden, hat sich bis dahin noch nicht bestätigt. Nach dem Jahresbericht des Dombaumeisters beträgt die Summe, welche von 1861 ab zum Fortbau des Domes verwandt wurde, 10,616,000 M. — Den Bewohnern des erzbischöflichen Palais ist angekündigt worden, daß sie dasselbe in Bälde zu räumen haben. Man deutet dies als ein Anzeichen der baldigen Wiederbesetzung des verwaisten erzbischöflichen Stuhls.

Hamburg, 6. Juni. Eine interessante Entscheidung in Angelegenheit einer Lebensversicherung wurde dieser Tage von dem Oberlandesgericht gefällt. Ein Hausmakler Schütt war wegen Betrügereien ꝛc. zu sechs Jahren Zuchthaus verurtheilt; derselbe hatte seine Police durch Bezahlung der Prämien aufrecht erhalten wollen. Die Versicherungsgesellschaft „Janus" lehnte dies ab, da sie mit einem Manne, der wegen entehrender Handlungen bestraft sei, keine Vertragsverbindung haben wollte. Das Landgericht wies die Auffassung zurück. Dagegen bestätigte das Oberlandesgericht diese Auffassung des „Janus", daß ein Aufenthalt von sechs Jahren im Gefängnisse geeignet sei, das Leben des Verurtheilten abzukürzen, da statistisch nachgewiesen sei, daß die Sterblichkeit unter Gefangenen eine größere sei, als unter den in Freiheit lebenden Menschen.

GODFRIED BLUM
Verfertiger von
Brunnen, Cisternen und „Sinks".
470 Süd Delaware Straße.
Alle Arbeiten werden gut ausgeführt. Reparaturen werden prompt besorgt.

Mannheim, 8. Juni. Ein hiesiger Geschäftsmann reichte an das Amtsgericht Adelsheim ein Gesuch ein, wozu er einen Bogen Papier benutzte der 8 Millim. zu hoch und 4 Millim. breiter war, als nach einer Formalvorschrift bestimmt ist. Für diese Frevelthat wurde er mit 50 Pf. bestraft. Das Bemerkenswertheste aber ist, daß sowohl der erlassene Zahlungsbefehl, als auch die Strafverfügung über 50 Pf. auf Papier ausgefertigt sind, welches ebenso erheblich von dem vorgeschriebenen Maße abweicht, als die Eingabe des Geschäftsmannes. In Anbetracht dessen hat letzterer um Aufhebung der Strafverfügung petitionirt, welchem Gesuch jedoch vom adelsheimer Amtsgericht nicht stattgegeben, dagegen der Beschwerdeweg an eine vorgesetzte Behörde anheimgestellt wurde. Der Bestrafte wird voraussichtlich diesen Weg einschlagen, und es dürfte wirklich interessant sein zu erfahren, ob auch eine höhere Instanz den Sinn jener Formalvorschrift ebenso rigoros deuten wird als das Amtsgericht in Adelsheim.

Kaiserslautern (Pfalz), 6. Juni. An Stelle des zur römisch-katholischen Kirche zurückgekehrten altkatholischen Pfarrers Munding von hier ist Pfarrer Brüsselbach getreten. Derselbe hat als altkatholischer Theologe studirt. Pfarrer Munding sollte sich in sehr delikater Sache vor dem Bischof Dr. Reinkens verantworten und hat, da er dies nicht zu thun vermochte, die Rückkehr zur „alleinseligmachenden" vorgezogen.

Frankenthal (Pfalz), 5. Juni. Bürgermeister Pohly hat wegen heftiger Angriffe gegen die Stadtverwaltung seine Stelle niedergelegt. Die Isenach, der Fuchsbach und der Kanal befinden sich in wahrhaft schauerlichem Zustande und eine Kritik desselben hat den Herrn Pohly so gereizt, daß er obigen Entschluß ankündigte. Er hat sich aber die Sache nochmals überlegt und will, falls er wiedergewählt wird, Bürgermeister bleiben. Dagegen wollen jetzt verschiedene Stadträthe „definitiv" zurücktreten.

Oberröblingen, (Sachsen,) 6. Juni. Beim Retten eines Knaben, der sich beim Baden zu weit in den See hinausgewagt hatte, verlor der einzige Sohn des Dampfschiffbesitzers Mennicke aus Höhnstedt sein Leben. Während er den Geretteten in Sicherheit brachte, verließen ihn im letzten Augenblicke die Kräfte und er versank in die Tiefe.

Vorsicht.

Thierwärter: „Ich bitte, mein Herr, sich entweder zu entfernen, oder die Zeitung schleunigst zu verstecken. Unser Orang-Utang ist schwer krank und darf daher absolut noch nicht erfahren, daß Darwin gestorben ist."

Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,
95 Ost Washington Str.,
Zimmer 12 und 18. Indianapolis, Ind

Politische Ankuendigungen.

Demokratische Candidaten.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:
Friedrich Goepper
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für County-Schatzmeister:
Dr. S. M. Brown,
von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
C. C. Hedderich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 30 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Sloo Caldwell
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
James Renihan,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

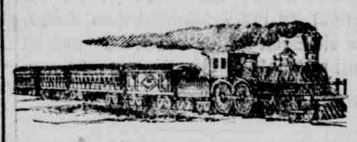
Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissär—2. Distrikt.
William Hunter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex t.	4.35 Vm	L & St L Ex täg	6.55 Vm
Union Accom	6.10 Vm	S & M & J Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Vm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und J.

Abgang täglich	4.35 Vm.	Ankunft täglich	3.50 Vm
"	6.10 Vm	"	5.55 Vm
" täglich	7.20 Vm	" täglich	6.55 Vm
"	9.15 Vm	"	10.35 Vm
"	11.05 Vm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Vm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Vm
D & C Ex ausgenommen Sonnt	11.15 Vm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Nm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.10 Nm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Vm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug täg	12 10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Vm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3 35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Vm	Schnellzug	4.05 Vm
Tag Exp, p	12 55 Nm	Mail und Acc	10.00 Vm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
Pacific Ex	11.00 Nm	Mail und Acc	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Vm	Indianap Acc.	9.50 Vm
Cincinnati Acc.	8.15 Vm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Vm	Chic & Lou F L. täglich c c u s	3.45 Vm
Chicago Mail p.	11.50 Nm	Lafayette Acc	10.45 Vm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c	3.35 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 25 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Vm	Ind & Mad Mail	10.00 Vm
L & Mad Acc	7.40 Vm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Vm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5 50 Nm
Abend Ex p täg.	3.50 Nm	St L & C F L täg	10.45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Vm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex	11.25 Vm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Vm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Vm
Kan & Tex F L	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buf & N J Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Vm	Nacht Ex	4.10 Vm
Mail u Tag Ex.	8.20 Vm	Montezuma Acc	11.30 Vm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, cc. täglich	7.25 Vm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Vm
Bost u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

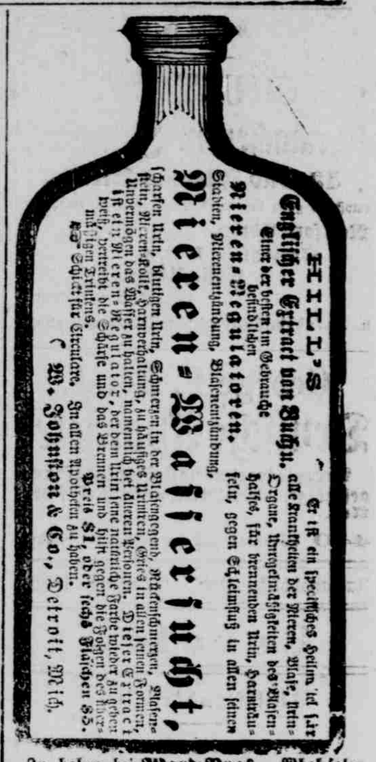
Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Vm	Connersville Acc	8.45 Vm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Vm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Vm	Vincennes Acc.	11.00 Vm
Vincennes Acc.	4.00 Nm	Mail & Cairo E.	5.10 Nm

Züge mit r. c. Lehnsessel-Car,
mit s., Schlaf-Wagen,
mit p. Parlor-Car,
mit d., Hotel-Car.



Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Boettcher

Fleisch-Laden,

147

O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als

Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,

stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave.
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachusetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str. und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Alf Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Bandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington Str.
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ray Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill S
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost und McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
121 Privat Signal
11 und Kasten wiederholt. Zweiter Alarm.